

KULTUR



Redaktion
Ohmstraße 7
32758 Detmold
☎ (0 52 31) 9 11-140
☎ (0 52 31) 9 11-145
detmold@lz-online.de
Barbara Luetgebrune -140

WAS IST LOS?

Theater

- **Detmold.** „Das kunstseidene Mädchen“, Stück von Irmgard Keun, 19.30 Uhr, Grabbe-Haus, Bruchstraße 27.
- **Horn-Bad Meinberg.** „Charleys Tante“, 20 Uhr, Freilichtbühne Bellenberg, Zur Freilichtbühne.

Musik

- **Horn-Bad Meinberg.** Kurkonzert mit dem Duo Boiamo, 16 Uhr, Kurgastzentrum.
- **Detmold.** The Beatles Festival, 19 Uhr, Stadthalle, Schloßplatz 7.
- **Detmold.** Vortragsabend der Klasse Prof. Koh Gabriel Kameda (Violine), 19.30 Uhr, Brahms-Saal, Palais der Hochschule für Musik, Neustadt 22.
- **Detmold.** Vortragsabend der Klasse Prof. Tobias Pelkner (Fagott), 19.30 Uhr, Detmolder Sommertheater, Neustadt 24.

Sonstiges

- **Detmold-Hiddesen.** „Eine kulturgeschichtliche Bilderreise zu den Orgelschätzen in lippischen Kirchen“, Vortrag mit Prof. Alexander Wagner, 19.30 Uhr, Wohnstift Augustinum, Augustinussaal, Römerweg 9.

Kino

- **Kaiserhof-Lichtspiele, Am Bahnhof 1, Detmold:**
- Hangover 3: 20.15 Uhr.
- Star Trek Into Darkness: 17.30, 20.15 Uhr, Karten-☎ (0 52 31) 9 81 05 54.
- **Filmwelt, Lange Str. 74, Detmold:**
- Der große Gatsby 3D: 20 Uhr.
- Epic – Verborgenes Königreich 3D: 17 Uhr, Karten-☎ (0 52 31) 3 20 73.
- **Hansa Kino, Neue Torstr. 33, Lemgo:**
- Epic – Verborgenes Königreich 3D: 15, 17.15 Uhr.
- Fast & Furious 6: 17, 20 Uhr.
- Hangover 3: 20.15 Uhr.
- Hanni & Nanni 3: 15 Uhr, Karten-☎ (0 52 61) 18 85 00.

Soloabend für Geige

Im Konzerthaus

Detmold. Den Soloabend anlässlich des Konzertexamens absolviert am Dienstag, 4. Juni, Yi-Hui Lei (Violine, Klasse Prof. Thomas Christian). Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr im Konzerthaus der Hochschule für Musik an der Neustadt 22.

Auf dem Programm des Abends stehen Wolfgang Amadeus Mozarts Sonate für Klavier und Violine B-Dur KV 454, Maurice Ravels Sonate pour violon et piano, Johannes Brahms' Sonate für Klavier und Violine Nr. 3 d-Moll op. 108 sowie Karol Szymanowskis Notturno & Tarantella für Violine und Klavier op. 28.

Die Klavierbegleitung übernimmt Christian Köhn.

Eintrittskarten kosten 7,50 Euro. Studierende und Schüler haben freien Eintritt.

Mehr Zeit für die kurzen Filme

9. International Short Film Festival Detmold startet am Freitag im und am Hangar 21

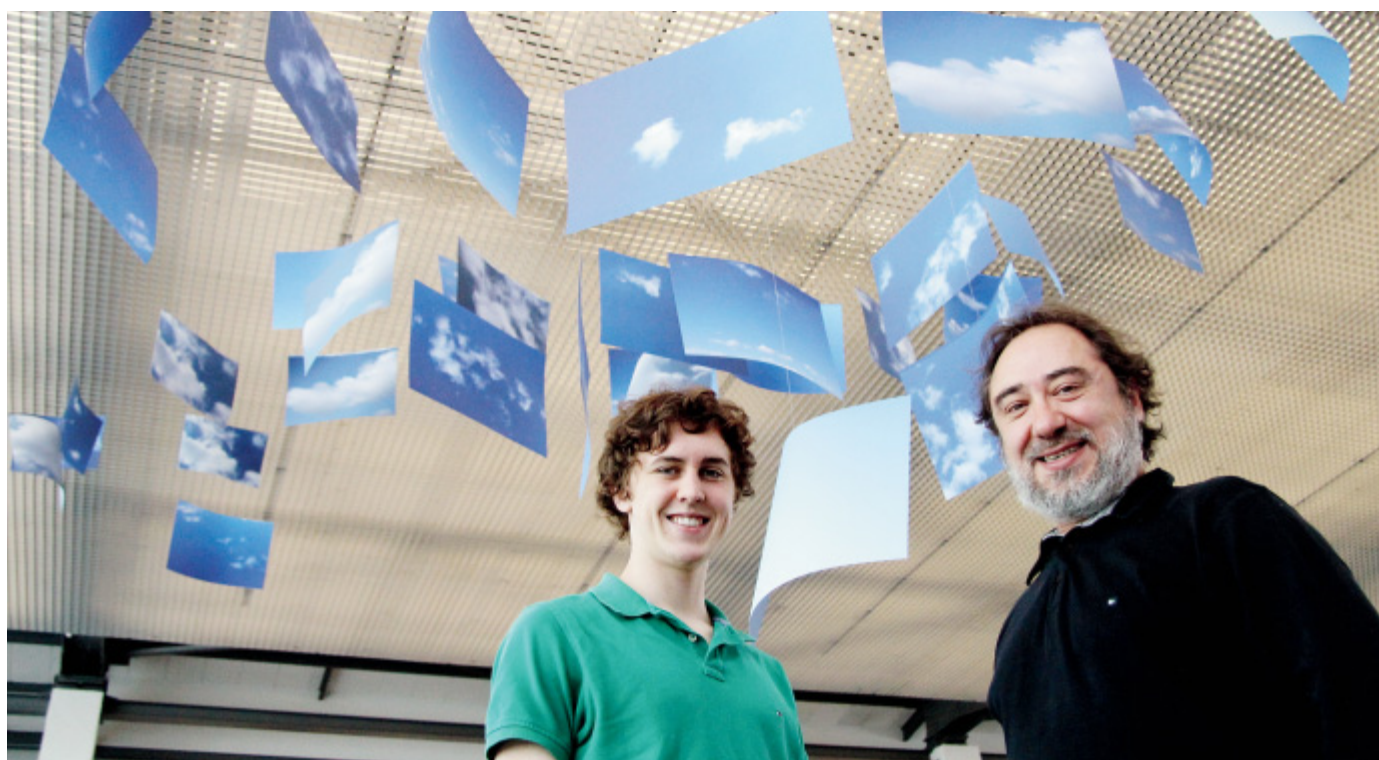
Von Barbara Luetgebrune

Den Kurzfilm feiern und ihn mit anderen Kunstformen in Kontext bringen: Das haben sich die Macher des International Short Film Festival (ISFF) vorgenommen. Es findet vom 31. Mai bis zum 9. Juni statt.

Detmold. Zehn lange Tage für die kurzen Filme: Erstmals hat das Festival, das die Kultur- & Art-Initiative bereits zum neunten Mal präsentiert, eine so lange Laufzeit. Die zeitliche Ausweitung ist Teil eines neuen Konzeptes, das Themen, die in den Filmen aufgegriffen werden, in Kunst und Musik, in Aktionen und künstlerischem Austausch weiterspinnen will. „Wir haben in den vergangenen acht Jahren viele Erfahrungen gesammelt, jetzt waren wir an einem Wendepunkt angekommen“, sagt der künstlerische Leiter Levent Arslan. Er beschloss, das Festival Nummer neun in jeder Hinsicht größer aufzuziehen.

Aus den 3000 Kurzfilmen aus 78 Ländern, die eingereicht worden sind, werden ab Freitag die besten 368 gezeigt. Zu sehen sein werden Fiktions-, Experimental-, Animations- und Dokumentationsfilme, Musikclips und Blöcke zu bestimmten Themen. Dazu zählen Verliebtsein, Israel, Shoah, Behinderung, Fußball, Veganein, Brüderlichkeit, Slums, Switserland und Much More Sex.

Ganz wichtig ist den Initiatoren: Das Festival soll eine Plattform für den interkulturellen Austausch bieten. Dazu wurden Regisseure aus unterschiedlichen Nationen eingeladen. Bei den Directors' Blocks



Himmliche Aussichten: Adrian Briesemeister und Levent Arslan freuen sich aufs Festival. Die Installation mit den Himmelfotografien stammt von Andreas Fuchs.

FOTO: LUETGEBRUNE

haben die Zuschauer die Möglichkeit, mit den Regisseuren über ihre Filme zu sprechen. Aber nicht nur: „Etwas 50 Regisseure werden das gesamte Festival über hier sein. Die Besucher können sie jederzeit treffen und mit ihnen ins Gespräch kommen“, so Arslan.

Zum Beispiel über die Videoinstallationen, Happenings, die Aktionskunst, Performances, Workshops, Partys und Konzerte, die während des Festivals in und um den Hangar 21 stattfinden. Musik gibt es beispielsweise von „SEA + AIR“ (Stuttgart, Jazzsteppa (London) und Meta (Berlin) eingeladen. Und der Bilden-

den Kunst wird viel Raum eingeräumt (siehe Kasten).

Am Sonntag, 2. Juni, ist – zeitgleich mit dem Stadtteilfest in Hohenloh – Familientag. An diesem Tag gibt es besonders viele Aktionen zum Mitmachen, aber auch generell soll das Publikum auf kreative Weise aktiv werden. Für Party-Fans gibt es drei DJ-Pults, an denen während des Festes 150 DJs auflegen – zum Teil gleichzeitig. Die Tänzer hören die Musik ihrer Wahl via Kopfhörer.

An den beiden Wochenenden, die in den Festival-Zeitraum fallen, beginnt das Programm um 17 Uhr, an den Wochentagen um 19 Uhr. Der

Familiientag am 2. Juni startet bereits um 13 Uhr. Tickets für einen Filmblock kosten 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Tageskarten

(Wochenende) kosten 15 Euro und Festivaltickets 30 Euro.

Alle Infos: www.fest-der-filme.de

Künstlerisches Rahmenprogramm

Prof. Eberhard Fiebig ist ein Künstler, der beim ISFF ausstellt. „artkontor detmold“ präsentiert seine Arbeiten in einer mobilen Galerie: einem umgebauten Seecontainer, der es ermöglichte, schnell und an jeden Ort der Welt Kunst zu zeigen. Fiebigs „Markenzeichen“ ist die Methodik der Faltung. Der Bildhauer ist am ersten Wochenende an-

send. Außerdem stellen aus: Kris-hna Prasad Lamichane (Nepal), Andreas und Jan Fuchs, Axel Plöger, Kent Lingeveltd (Süd-Afrika), Thorben Göbel und Mobilewaterfects. Die von der Detmolder Galerie Gausepohl gezeigten Bilder stehen unter dem Thema „made in OWL“, ausstellende Künstler sind Wolfgang Brenner, Friedefrau Deutsch und Leander.

Die Ordnung des Weiblichen

Anne Sommer-Meyer stellt im Eichenmüllerhaus aus

Lemgo-Brake. Die eigene Geschlechtlichkeit steht im Zentrum der menschlichen Selbst- und Fremdwahrnehmung. Von dort kommt der Impuls für die Kunst der Anne Sommer-Meyer. Sie sucht die Ordnung des Weiblichen im Sammelsurium der den Frauen zugeschriebenen Sachen.

Anne Sommer-Meyer gibt zurzeit in der Städtischen Galerie Eichenmüllerhaus Einblick in ihr Schaffen. Der Titel der Ausstellung lautet „Life is a picnic“. Dieser greift jedoch zu kurz, weil er nicht wirklich hinter die Sachen schaut.

Allerdings ironisiert die Künstlerin die gesellschaftlichen Um- und Zuschreibungen der Sachen. Diese Ironisierung erreicht sie durch eine Mischung aus Ready-made und Popart. Das ist amüsant anzuschauen, findet aber keinen wirklich neuen Blick auf das Dasein als Frau, weil ihre Sehnsucht letztlich jene uralte nach mitmenschlicher Nähe ist.

Das zeigt der blaue Raum.

Dort hängen „klassische“ Aquarelle. Gemalte Räume, die Edward Hopper in dessen gemalte menschliche Leere nachschauen. Ein Bild wirft den Blick auf ein Bett mit zwei Kopfkissen. Dort sollen sie zueinander finden, die Körper von Mann und Frau, einander

in Zärtlichkeit erkennen und sich nicht zum bloßen Objekt begieriger Anschauung degradieren. (ans)

Die Ausstellung ist bis zum 23. Juni im Eichenmüllerhaus, Braker Mitte 39, zu sehen. Die Öffnungszeiten: donnerstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr.



Auf der Suche nach der Weiblichkeit: Anne Sommer-Meyer zeigt ihre Bilder im Eichenmüllerhaus.

FOTO: SCHWABE

Eine lebenslange Leidenschaft für die Kunst

Trauer um Klaus Stenzel

Detmold. Die Lippische Gesellschaft für Kunst trauert um ihren stellvertretenden Beiratsvorsitzenden Klaus Stenzel. Der Detmolder starb am Sonntag im Alter von 74 Jahren.

„Die Kunst gehörte für ihn zum Leben so wie das Atmen und das tägliche Brot“, sagt Dr. Traute Prinzessin und an jenen Tag, der ihn im Beirat des Kunstvereins zusammengearbeitet hat. Stenzel war der Gesellschaft 1980 beigetreten und hatte sich seither über viele Jahre im Beirat engagiert. Mit seiner außerordentlichen Begeisterung für die Kunst habe er für den Verein viele hervorragende Künstler erworben, betont Vorsitzende Almuth Schmerahl. Die Fähigkeit, Kontakte zu Künstlern und Galerien zu knüpfen und zu pflegen, sei eine große Stärke Klaus Stenzels gewesen, bestätigt sein Beiratskollege Dr. Bernhard Grote, der ihm zudem einen sicheren Blick für künstlerische Qualität attestiert. „Und er hatte ein außerordentliches Talent, den



Ideengeber für den Kunstverein: Klaus Stenzel.

FOTO: LZ-ARCHIV

Menschen Kunst nahe zu bringen“, sagt Dr. Traute Prinzessin zur Lippe. Stenzel war selbst begeisterter Sammler moderner Kunst.

Stenzel, langjähriger Geschäftsführer des Display-Spezialisten Prof. Lauermaun GmbH, engagierte sich daneben ehrenamtlich in der Deutsch-Französische Gesellschaft, deren Vorsitzender er von 2004 bis 2008 war. Außerdem wirkte er viele Jahre als Vorsitzender der Schulpflegschaft und des Fördervereins des Gymnasiums Leopoldinum. (blu/da)

ANSICHTSSACHEN

Detmold

- **Christian Awe: Malerei,** Ausstellung der Lippischen Gesellschaft für Kunst, Schloss Detmold, Di - So 10 - 12/14 - 17 Uhr. Bis 30. Juni.
- **„Anpassen – Überleben – Widerstand. Künstler im Nationalsozialismus“**, Lippisches Landesmuseum, Ameide, Di, Mi, Do, Fr 10 - 18 Uhr, Sa, So 11 - 18 Uhr. Bis 28. Juli.
- **„Die Falkenburg. Ursprung Lippes“**, Lippisches Landesmuseum, Ameide, Di, Mi, Do, Fr 10 - 18 Uhr, Sa, So 11 - 18 Uhr. Bis 31. Dezember.
- **„Morbide Ästhetik – Fotos aus dem Ruhrpott“**, Arbeiten von Ebba Wedegärtner, Gemeindehaus der Erlöser-

kirche am Markt, Mo, Di, Mi, Do, Fr 9 - 12 Uhr. Bis 14. Juni.

- **„Momente der Stille – Gemalte Poesie“**, Fotoarbeiten von Dr. Barbara Hix, Klinikum Lippe Detmold, Röntgenstraße 18, Mi - Fr 10 - 17 Uhr. Bis 31. Mai.

- **„Südwärts, Realität und Fiktion“**, Ausstellung von Marlene Ribhegge, Gemeindepsychiatrisches Zentrum (GPZ), Schlabrendorffweg 2-6, Mo - Fr 10 - 17 Uhr. Bis 29. Juli.
- **„Blau Grün“**, Arbeiten von Sabine Bauer, Detmolder Sommertheater, Neustadt 24, Mi - Fr 9 - 13 Uhr sowie vor Veranstaltungen im Sommertheater. Bis 31. Mai.
- **„Kunst trifft Kelle“**, Arbeiten von Dieter Grabmeir, In-

Lemgo

- **„Life is a picnic – small outings“**, Arbeiten von Anne Sommer-Meyer, Städtische Galerie Eichenmüllerhaus, Do - So 10 - 18 Uhr. Bis 23. Juni.
- **„ichUNDich“**, Arbeiten von Friedefrau Deutsch, Galerie Bonifatiuskirche, Rampendal 15, Mi, So 15 - 18 Uhr. Bis 16. Juni.
- **„Schöpfungen“**, Arbeiten von Irena Kyeck, Gemeindehaus St. Nicolai, Papenstraße 17, Mo, Di, Mi, Do, Fr 10 - 17

Uhr. Bis 14. Juni.

- **Dokumentations- und Begegnungsstätte**, Frenkel-Haus, Echternstraße 70, Sa, So 15 - 17 Uhr. Bis 29. Dezember.
- **Nachlässe der Bildhauer Heinrich Drake und Karl Ehlers**, Schloss Brake, Räume des Landesverbandes Lippe, Mo, Di, Mi, Do 10 - 17 Uhr, Fr 10 - 13 Uhr, So 13 - 18 Uhr. Bis 31. Dezember.

Lage

- **„Schwarze Keramik“**, Traditionelle portugiesische Töpferkunst, Westfälisches Industriemuseum Ziegelei Lage, Sprikerheide 77, Mo - So 10 - 18 Uhr. Bis 13. Oktober.

- **Ausstellung zum 100. Geburtstag von Sibylle Dotti**, Schau der Lagenser Kunststiftung, Technikum, Lange Straße 124, Mo, Di, Mi, Do, Fr 9 - 18 Uhr. Bis zum 30. August.

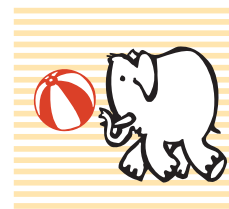
Blomberg

- **„Selbst eine Märchenfigur. Die Welt der Katrin Höngesberg“**, Stadtbücherei, Kuhstraße 16, Mo, Mi 15 - 16 Uhr. Bis 4. Juli.
- **„Fragmente“**, Arbeiten von Isolde Merker, Rathaus Horn, Mi 7.30 - 12.30 Uhr, Do 8.30 - 12/14 - 17.30 Uhr, Mo, Di, Fr 8.30 - 12 Uhr. Bis 13. Juni.

Horn-Bad Meinberg

LZ-KULTURTIPP

Kinderkram der Woche:



Mit Fantasie und Wolkenbrötchen

Als der kleine Kater früh am Morgen die Augen aufschlägt, sieht er es sofort: Draußen regnet es in Strömen. Aber er und seine kleine Schwester lassen sich die Laune nicht vermiesen. Sie ziehen ihre sonnengelben Regenjacken an und gehen hinaus. Draußen entdecken sie eine kleine Wolke, die sich in den Ästen eines Baumes verfangen hat. Sie fangen sie und bringen sie nach Hause zu ihrer Mutter, die daraus leckere Wolkenbrötchen backt. Und wer Wolkenbrötchen probiert, der kann schwören... – In diesem von Kim Hyang Soo wunderschön illustrierten Bilderbuch erzählt Baek Hee Na in einfachen Worten eine Geschichte über Leichtigkeit und die kindliche Fantasie. Und mit deren Hilfe lassen sich selbst an verregneten Tagen tolle Abenteuer erleben. (blu)

Baek Hee Na/Kim Hyang Soo, „Wolkenbrötchen“, für Kinder ab 3 Jahren, mixtvision-Verlag, 42 Seiten, ISBN 978-3939-43519-8; 13,90 Euro.

AM RANDE

Armer Puwi

Von Martin Hostert

Peter-Uwe Witt spielt derzeit die Hauptrolle in einem ganz schlichten, gar schlechten Stück. Es ist eine Ein-Mann-Farce mit dem Titel „thousand-euro-man“ und spielt weder in New York (wo Witt ja eh noch niemals war) noch im Hoftheater (wo ja im Moment das Wasser steht). Nein, es ist eine virtuelle Farce. Sie handelt davon, wie bedauernswert der weitgereiste Grandseigneur der Detmolder Bühne im Ruhestand angeblich geworden ist: Bettelt er doch per Mail seine Freunde um anderthalbtausend Euro an. Er hänge in Bristol fest und habe seine Kreditkarte verloren. Nun, Witt kommt aus der Rolle nicht mehr raus. Das miese Drehbuch steht, Regie des Stückes führt allerdings jetzt die Polizei. Sie will herausfinden, wer des Theatermannes Mail-Account geknackt und ihn in diese Rolle gezwungen hat.

Sopran und Harfe

Konzert in Hiddesen

Detmold-Hiddesen. Ein sommerliches Konzert erklingt am Mittwoch, 5. Juni, im Augustinum am Römerweg 9. Ab 19.30 Uhr heißt es „Dans le jardin – Veilchen, Rosmarin, Mimosen“. Es musizieren Meike Leluschko (Sopran) und Jenny Ruppik (Harfe). „In meinem Garten die Nelken“, heißt es bei Schumann, und Mozart begeisterte das „Kinderspiel“ im Garten“, schreiben die Veranstalter. Für ihr Programm haben sich die Künstlerinnen weitere Werke von Fauré, Hasselmanns und Puccini ausgesucht.

Der Eintritt kostet 4 Euro für Bewohner und 6 Euro für Gäste.